

Pflichtinformationen gem. Art. 13 DSGVO

zur Verarbeitung von Bewerberdaten der Systemischen Gesellschaft e.V.

Wir erheben und verwenden personenbezogene Daten unserer Bewerber grundsätzlich nur, soweit dies zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich ist. Der Schutz personenbezogener Daten unserer Bewerber ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb verarbeiten wir personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit.

I. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Systemische Gesellschaft Deutscher Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e.V.

Vertreten durch den Vorstand: Sascha Kuhlmann, Maren Hild, Wolfgang Dillo

Vertreten durch die Geschäftsführung: Sabine Stührmann

Damaschkestr. 4

10711 Berlin

Deutschland

Tel.: +49-30-53 69 85 04

E-Mail: info@systemische-gesellschaft.de

Website: www.systemische-gesellschaft.de

II. Kontaktdaten des (externen) Datenschutzbeauftragten

Wir haben einen externen Datenschutzbeauftragten bestellt:

BerlsDa GmbH | Internetseite: www.berisda.de

Sie erreichen den Datenschutzbeauftragten postalisch unter Systemische Gesellschaft e.V., z. Hd. des Datenschutzbeauftragten, Damaschkestr. 4, 10711 Berlin oder per E-Mail unter datenschutz@berisda.de.

III. Beschreibung der Verarbeitung

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Wir erheben und verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, um ausgeschriebene Stellen anzubieten und das Auswahlverfahren durchführen zu können. Die von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten werden für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung, im Falle des Zustandekommens eines Beschäftigungsverhältnisses auch für die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses verarbeitet.

In erster Linie dient die Datenverarbeitung daher der Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns. Wir verarbeiten gegebenenfalls die folgenden Kategorien und Arten personenbezogener Daten:

- ▶ Allgemeine Angaben zu Ihrer Person und personenbezogene Daten
 - Vorname, Nachname, Geburtsname, Namenszusätze, Geschlecht, Privatschrift, ggfls. Postanschrift, Telefonnummern (Festnetz und mobil), persönliche E-Mail-Adresse
 - Sofern Sie dies angeben: Geburtsdatum (und Alter), Familienstand, Konfession
Sofern es sich aus Ihrem Bewerbungsbild ergibt: Angaben zu sensiblen Daten wie die rassische und ethnischen Herkunft oder Gesundheitsmerkmale wie z.B. das Tragen einer Brille
- ▶ Angaben zu Ihren Kenntnissen und Fähigkeiten
 - Lebenslaufdaten, wie Angaben zu Schule, Ausbildung und Studium, Informationen in Bezug auf vorhergehende berufliche Stationen (inkl. Stellenbezeichnung, vorhergehende Arbeitgeber, Position, Abteilung, Standort), berufliche Erfahrungen
 - Informationen zu bisherigen Erfolgen, erzielten Fähigkeiten
 - Nachweise über Weiterbildungen und bestandene Prüfungen sowie Zeugnisse (bspw. schulische Zeugnisse oder Arbeitszeugnisse vorheriger Arbeitgeber)
- ▶ Angaben zu Ihrer gewünschten Beschäftigung
 - wie bspw. Eintrittsdatum, Betriebsstätte, Gehaltsvorstellungen

Darüber hinaus werden folgende Daten von Ihnen erhoben, wenn Sie uns diese Angabe in der Bewerbung mitteilen und wenn:

- ▶ Sie kein EU-Bürger sind:
 - Angaben zu Ihrer Staatsbürgerschaft
 - Angaben zum Aufenthaltstitel (Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis)
- ▶ es für die ausgeschriebene Stelle relevant ist und rechtlich zulässig ist:
 - Angaben zum Vorliegen einer Schwerbehinderung
- ▶ Sie weitere Beschäftigungen ausüben: Angaben zu weiteren Beschäftigungen (z.B. Haupt- oder Nebenbeschäftigung, Art)

Zu den o.g. Daten können wir weitere personenbezogene Daten verarbeiten, wenn Sie uns diese mit Ihrer Bewerbung übermitteln.

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses erhoben, insbesondere aus den Bewerbungsunterlagen, dem Bewerbungsgespräch und aus dem Personalfragebogen.

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, ist jedoch für das Bewerbungsverfahren bei uns erforderlich. Eine Verpflichtung zur Bereitstellung besteht nicht. Die Nichtbereitstellung kann jedoch dazu führen, dass wir Ihre Bewerbung im Bewerbungsverfahren um eine ausgeschriebene Stelle nicht berücksichtigen können. Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gem. Art. 22 DSGVO zum Einsatz.

Zustandekommen eines Beschäftigungsverhältnisses

Soweit es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns kommt, können wir gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO (beziehungsweise § 26 Abs. 1 BDSG) die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten. Dies erfolgt, wenn dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

Online-Vorstellungsgespräch im Bewerbungsverfahren

Im Zuge des Bewerbungsverfahrens führen wir ggf. Online-Vorstellungsgespräche, bei denen Ihre Kontaktdaten für eine Einladung genutzt werden. Dabei werden wie dargestellt personen-

bezogenen Daten von Ihnen erhoben. Wir nutzen zur Durchführung der Online-Vorstellungsgespräche Zoom. Dabei findet ggf. eine Datenübermittlung in ein Drittland statt. Weitere Informationen finden Sie dazu unter Punkt 5.

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer Daten im Bewerbungsverfahren erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO (beziehungsweise § 26 Abs. 1 BDSG (Art. 88 Abs. 1 DSGVO)) zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses bei der Systemischen Gesellschaft e.V.

Soweit in diesem Zusammenhang besondere personenbezogene Daten im Sinne von Art. 9 Abs. 1 DSGVO verarbeitet werden, ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. b, c DSGVO i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO (beziehungsweise § 26 Abs. 3 BDSG).

Darüber hinaus erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Die Verarbeitung erfolgt bspw. zu technischen Auswertungs- und Analysezwecken, um die Sicherstellung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme zu gewährleisten oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (bspw. Nachkommen unserer Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)). In diesen Zwecken liegt unser berechtigtes Interesse.

3. Dauer der Speicherung, Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Im Falle einer Absage werden Ihre Bewerbungsunterlagen spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht, sofern Sie uns nicht eine Einwilligung zur längeren Aufbewahrung erteilt haben. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten darüber hinaus nur, soweit dies gesetzlich oder im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen für die Dauer eines Rechtsstreits erforderlich ist.

Im Falle einer Einstellung übernehmen wir Ihre Bewerbungsunterlagen in Ihre Personalakte. Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden diejenigen personenbezogenen Daten weiterhin gespeichert, zu deren Aufbewahrung wir gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Datenschutzinformationen für Beschäftigte, in denen Sie nähere Informationen finden, lassen wir Ihnen bei Annahme der Anstellung zukommen lassen.

4. Empfänger der Daten

Innerhalb unseres Verbands erhalten diejenigen Stellen und Bereiche Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die in die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und in die Entscheidung über Ihre Einstellung eingebunden sind.

Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir Auftragsverarbeiter, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten beitragen. Das sind Dienstleister, wie beispielsweise Dienstleister für IT-Wartungsleistungen, Videokonferenztools oder Newsletter Versand (sog. Auftragsverarbeiter). Diese Dienstleister werden nur nach unserer Weisung tätig und sind vertraglich auf die Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Anforderungen verpflichtet. Dazu schließen wir schriftlich entsprechende Auftragsverarbeitungsverträge mit diesen Dienstleistern ab. Hierbei handelt es sich um einen datenschutzrechtlich vorgeschriebenen Vertrag, der gewährleistet, dass unsere Dienstleister die personenbezogenen Daten unserer Bewerber nur nach unseren Weisungen und unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen (DSGVO, BDSG, usw.) verarbeiten.

Wir übermitteln gegebenenfalls personenbezogene Daten an Gerichte, Aufsichtsbehörden oder Anwaltskanzleien, soweit hierfür nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht oder nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO zur Geltendmachung, Aus-

übung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass unsere Beschäftigten ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe der Daten haben.

5. Datenübermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Die Europäische-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) setzt voraus, dass die Übermittlung personenbezogener Daten, die bereits verarbeitet werden oder nach ihrer Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation verarbeitet werden sollen, nur zulässig ist, wenn ein mit den Vorgaben der DSGVO vergleichbares Datenschutzniveau gewährleistet ist. Wenn also sichergestellt ist, dass die Bestimmungen der DSGVO eingehalten werden - dazu kann beispielsweise das Vorliegen eines Angemessenheitsbeschlusses der EU-Kommission i.S.d. Art. 45 Abs. 1, 3 DSGVO oder die Einführung unternehmensinterner, von einer Aufsichtsbehörde genehmigter Datenschutzvorschriften (sog. „geeignete Garantien“, Art. 46 Abs. 2, 3 DSGVO) zählen.

Wir nutzen für den Empfang und Versand von E-Mails Microsoft 365. Microsoft 365 ist ein Dienst, der von Microsoft Ireland Operations Limited, One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown, Dublin 18, Irland (Microsoft) erbracht wird. Der Hauptsitz des Mutterkonzern (Microsoft Corporation) von Microsoft liegt aus Datenschutzsicht in einem Drittland. Microsoft wird, wie beschrieben, nur nach unserer Weisung tätig und ist vertraglich auf die Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Anforderungen verpflichtet. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Servern, auf welche auch die Muttergesellschaft Zugriff hat, kann, bspw. im Supportfall, nicht gesichert ausgeschlossen werden.

Weiterhin nutzen wir für die Durchführung von Online-Bewerbungsgesprächen Zoom. Zoom ist ein Dienst von Zoom Voice Communications, Inc. und Zoom Video Communications, Inc. Der Hauptsitz des Unternehmens liegt aus Datenschutzsicht in einem Drittland. Zoom wird, wie beschrieben, nur nach unserer Weisung tätig und ist vertraglich auf die Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Anforderungen verpflichtet. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Servern, im Drittland bspw. im Supportfall kann nicht gesichert ausgeschlossen werden.

Die Anbieter verfügt über eine Zertifizierung nach dem „EU-US Data Privacy Framework“ (DPF). Die Liste der zertifizierten Unternehmen finden Sie unter: <https://www.dataprivacyframework.gov/list>. Dort können Sie nach dem Anbietername suchen und die Zertifizierung direkt einsehen.

Eine weitere, gezielte Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt nicht. Sollten Sie im Einzelfall eine gezielte Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation wünschen, führen wir dies nur nach Ihrer schriftlichen Einwilligung durch.

IV. Rechte der betroffenen Person

Wenn wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, haben Sie als Betroffener folgende Rechte gegenüber uns als Verantwortlichen:

1. Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO

Sie haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen jederzeit das Recht auf (unentgeltliche) Auskunft über Ihre erhobenen und gespeicherten personenbezogenen Daten. Dazu gehört u.a. auch die Auskunft über deren Verarbeitungszwecke, deren Herkunft und Empfänger, die Speicherdauer sowie das Bestehen verschiedener Rechte.

2. Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen ein Recht auf Berichtigung (auch im Sinne einer Vervollständigung) Ihrer Daten, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie

betreffen, unrichtig oder für den Zweck der Verarbeitung unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

3. Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO

Sie können unter den Bedingungen des Art. 17 DSGVO jederzeit die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, es sei denn, dass noch Umstände zum Tragen kommen, die den Verantwortlichen berechtigen oder verpflichten, Ihre personenbezogenen Daten weiterhin zu verarbeiten (wie bspw. gesetzliche Aufbewahrungspflichten).

4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie im Umfang von Art. 18 DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

5. Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO

Haben Sie uns personenbezogene Daten bereit gestellt, und erfolgt eine automatisierte Verarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder auf Grundlage eines Vertrags so haben Sie im Umfang von Art. 20 DSGVO ein Recht auf Übertragung der von Ihnen bereitgestellten Daten, sofern dadurch nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden. Die Bereitstellung erfolgt in einem gängigen, maschinenlesbaren Format. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist.

6. Widerspruchsrecht, Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, im Umfang von Art. 21 DSGVO gegen eine Verarbeitung Widerspruch zu erheben, soweit die Datenverarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung oder des Profilings erfolgt. Einer Verarbeitung auf Grund einer Interessenabwägung können Sie unter Angabe von Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen.

7. Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung, Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt. Sie können den Widerruf per E-Mail oder per Post an den Verantwortlichen übermitteln.

8. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist Die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit. Wenn Sie sich in einem anderen Bundesland oder nicht in Deutschland aufhalten, können Sie sich aber auch an die dortige Datenschutzbehörde wenden.